

Samtgemeinde Baddeckenstedt

Protokoll

SGR/010

**über die öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates
der Samtgemeinde Baddeckenstedt
am Dienstag, den 18.12.2018, von 19:00 Uhr bis 19:40 Uhr
im Gaststätte Jendraß, Lindenstraße 6, Baddeckenstedt**

Anwesend:

Ratsmitglieder

Barsch, Dietmar
Biehl, Detlef
Bösselmann, Angela
Brandes, Bernd
Brandes, Katrin
Bruer, Hans-Joachim
Festerling, Arno
Franzke, Tim-Oliver
Gierke, Heike
Grenz, Stephan
Karbstein, Jürgen
König, Henning
Kott, Alexander
Löhr, Norbert
Nölcke, Gerd
Päsler, Reinhard
Sander, Martha-Theres
Schrader, Gerhard
Sonnemann-Pröhl, Astrid
Tempel, Michael
von Cramm, Helena Freifrau
Vree, Friedhelm
Waßmuß, Harm
Wolf, Hans-Heinrich
Wöllke, Wolfgang

Gleichstellungsbeauftragte

Garbrecht, Rebecca

zu TOP 5

SGB

Kubitschke, Klaus

Verw. Ang. zugleich als Protokollführer/in

Scheiermann, Sonja

Abwesend:

Ratsmitglieder

Werner, Marc

Öffentliche Sitzung

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Samtgemeinderates

Keine Änderungen oder Ergänzungen.

2. Genehmigung des Protokolls über die 9. Sitzung des Samtgemeinderates vom 25.09.2018

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Enthaltungen: 5

3. Einwohnerfragestunde

Keine.

4. Bericht über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses

SGB Kubitschke fasste die wesentlichen Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses vom 08.11. und 06.12.2018 wie folgt zusammen und erläuterte diese kurz:

- Einstellung einer Leitungskraft für den Hort Elbe und Außenstelle Sehlede
- Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben zum Erwerb einer Telefonanlage in der Samtgemeindeverwaltung
- 13. Flächennutzungsplanänderung der Samtgemeinde Baddeckenstedt zur Erweiterung des Feuerwehrhauses Sehlede
- Verwendung von KIP2-Fördermitteln für Schulinfrastruktur in Höhe von 104.392,62 € für die Sanierung der Pultdächer an der Grundschule Hohenassel
- Festlegung der Dachform sowie Fassadengestaltung des Feuerwehrhauses Sehlede

5. Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten

RV Brandes stellte zu diesem TOP die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Rebecca Garbrecht, vor und übergab dieser das Wort:

Frau Garbrecht stelle sich und ihre berufliche Tätigkeit kurz vor und teilte mit, dass sie seit 2013 ehrenamtlich Gleichstellungsbeauftragte sei. Sie führte aus, dass in Verbindung mit dem Landkreis Wolfenbüttel für das „100jährige Wahlrecht für Frauen in Deutschland“ drei Stelltafeln entstanden seien, welche sich auch in der Samtgemeindeverwaltung befunden hätten. Ferner sei das Projekt „Geschichte der Frauen - Frauengeschichten“ entstanden, bei welchem Frauen ihre eigenen Geschichten in der Zeit von 1918 bis 2018 in einem Buch erzählen. Näheres hierzu gibt es bei der Stadt Wolfenbüttel im Internet.

Die Sprecherin machte im Weiteren Ausführungen zu ihren Tätigkeiten, wie z. B. die Teilnahme an Veranstaltungen, Lesungen, Vorträgen und Treffen der Seniorenkreisleiterinnen sowie den Austausch mit den Gleichstellungsbeauftragten der Stadt und der Mitgliedsgemeinden Wolfenbüttels. Sie stellte die Tätigkeiten des Landfrauenvereins vor, bei welchem Sie Mitglied sei. Ferner aktualisiere sie donnerstags die Aushänge in der Samtgemeindeverwaltung und sei beratend bei Konflikten im Bereich Beruf und Familie tätig.

Abschließend stellte die Sprecherin ihr nächstes Projekt, bei welchem Herzkissen für Brustkrebspatientinnen genäht werden, vor.

6. Neufassung der Satzung über die Rechtsstellung der Gleichstellungsbeauftragten

SGB Kubitschke erläuterte die Vorlage und die vorzunehmenden Änderungen der Satzung. Er zitierte §§ 8, 9 NKomVG und wies die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Garbrecht, noch einmal auf die wesentlichen Inhalte ihrer Tätigkeit nach dem NKomVG und ihre diesbezüglich vielfältigen Aufgaben hin.

BS: -einstimmig beschlossen-

Der vorliegende Entwurf der Satzung über die Rechtsstellung der Gleichstellungsbeauftragten der Samtgemeinde Baddeckenstedt wird beschlossen.

7. Antrag Bündnis 90 / Die Grünen zur Artenvielfalt (Antrag vom 18.06.2018; zuletzt SGA v. 09.08. - TOP 8)

SGB Kubitschke machte einleitend Ausführungen zum vorliegenden Antrag von RM Schrader und RM Bösselmann und den daraufhin erfolgten Beratungen. Er verlas den im SGA vom 09.08.2018 gefassten Beschluss und teilte mit, dass die Schulen in Groß Elbe und Hohenassel sich an dem Projekt beteiligen würden. Die Flächen der kommunalen Friedhöfe seien noch festzulegen. Er merkte ferner an, dass richtigerweise dieser Tagesordnungspunkt hier im Rat zu behandeln sei.

RM Karbstein fragte, ob auch mit den kirchlichen Friedhöfen Gespräche geführt wurden.

SGB Kubitschke antwortete, dass antragsgemäß nur gemeindliche Friedhöfe betroffen seien.

RM Schrader erklärte im Namen der Antragsteller, dass diese die Beschlussempfehlung des SGA vom 09.08.2018 mit folgenden Ergänzungen übernehmen:

Bei dem Prüfungsauftrag wird die Gemeindeverbindungsstraße von Westerlinde nach Hohenassel mit einbezogen und anschließend entweder im BUFA oder im Samtgemeinderat über das Ergebnis berichtet.

RM Nölcke merkte zur Gemeindestraße von Westerlinde nach Hohenassel an, dass diese sehr schmal sei, so dass bereits Bäume hätten beseitigt werden müssen. Die Gemeinde Burgdorf befasse sich zurzeit mit dem Problem.

RV Brandes gab nun den vorstehenden Änderungsantrag zur Abstimmung.

Nach Abstimmung fragte RM Lühr, wer Eigentümer der Gemeindestraße von Westerlinde nach Hohenassel sei.

RV Brandes sagte zu, dass dieses von der Verwaltung beantwortet werde.

Anmerkung im Protokoll:

Die Samtgemeinde Baddeckenstedt ist Eigentümerin der ehemaligen Kreisstraße von Westerlinde nach Hohenassel.

RM Schrader antwortete, dass nach § 98 NKomVG die Samtgemeinde für den Bau und die Erhaltung der Gemeindeverbindungsstraßen zuständig sei.

RM König führte aus, dass er den Änderungsantrag aus formalen Gründen abgelehnt habe, da selbst für den Prüfungsauftrag keine rechtliche Möglichkeit der Umsetzung bestünde. Vom Inhalt her begrüße er den Antrag und fand es sinnvoll, wenn nicht nur öffentliche Flächen, sondern auch Privatgrundstücke für diese Zwecke bereitgestellt würden.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 2 Enthaltungen: 9

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den pädagogischen Einrichtungen Kontakt aufzunehmen, um zu ermitteln, ob und in welcher Größenordnung eine Realisierung in den jeweiligen Einrichtungen möglich ist sowie mit den Standort-Gemeinden der kommunalen Friedhöfe über eine antragsgemäße Realisierung zu sprechen und anschließend über das Ergebnis zu berichten.

Bei dem Prüfungsauftrag wird die Gemeindeverbindungsstraße von Westerlinde nach Hohenassel mit einbezogen und anschließend entweder im BUFA oder im Samtgemeinderat über das Ergebnis berichtet.

8. Mitteilungen

8.1. Mitteilung: Abwasserbeseitigung/Wasserversorgung

Der Wasserverband Peine wird die Grundgebühr zum 01.01.2019 von 72 € auf 96 € erhöhen. Ferner wird die bisherige Niederschlagswasserbeseitigungsgebühr von pauschal 90 € - 270 € je Grundstückanschluss in einen Flächenmaßstab von 26 Cent je befestigter Fläche, die in die Kanalisation entwässert wird, umgewandelt.

Hinsichtlich des Trinkwasserbereiches ist erst für 2020 eine Erhöhung des Kubikmeterpreises von 1,48 € auf 1,55 € vorgesehen und eine Anhebung der Grundgebühr von 96 € auf 108 €.

8.2. Mitteilung: Schülerbeförderung

Hinsichtlich der noch weiter auftretenden Probleme bei der Schülerbeförderung, habe man den Landkreis Wolfenbüttel und den Regionalverband wiederholt eingeschaltet. Für Anfang nächsten Jahres ist ein weiteres Gespräch mit allen Beteiligten angedacht.

8.3. Mitteilung: Kinderkrippe Haverlah

Am 10.12.2018 ist die Kinderkrippe in Haverlah in Betrieb genommen worden. Aktuell sind 6 Kinder untergebracht, wobei sich die Anzahl der Kinder noch erhöhen wird.

Für den Umbau und die Umgestaltung wurden etwa 270.000,00 € aufgewandt. Die Zuweisungen des Landes betragen 180.000,00 € und die des Landkreises Wolfenbüttel 75.000,00 €. Der gesamte Kindergarten hat eine erhebliche Aufwertung durch die Umbau- und Sanierungsmaßnahme erfahren.

8.4. Mitteilung: Betreuungssituation Kindertagesstätten und Hort

Der Bedarf im Bereich der Kindergarten- und Krippenplätze ist gedeckt. Im Bereich der Horte sind Restplätze vorhanden. Im Frühjahr wird die Bedarfsberechnung für die Kindergarten-, Krippen- und Hortplätze aktualisiert und erneut beraten.

Die Gemeinde Baddeckenstedt hat die Änderung des Bebauungsplanes Baddeckenstedt Ortsmitte beschlossen und damit die Voraussetzung für den Anbau einer dritten Krippengruppe an die Krippe Baddeckenstedt geschaffen.

8.5. Mitteilung: Feuerwehrhaus Heere

Die Rohbauarbeiten des Feuerwehrhauses Heere sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Anfang Januar 2019 erfolgen die Zimmererarbeiten. Das Richtfest ist für den 25.01.2019 vorgesehen und eine Fertigstellung im Juni/Juli des nächsten Jahres.

8.6. Mitteilung: BGM-Konferenz

Eine Bürgermeister-Konferenz ist für den 16.01.2019 oder 21.01.2019 vorgesehen. Eine Terminabstimmung wird noch erfolgen.

8.7. Mitteilung: Termine Januar 2019

10.01.2019 – Samtgemeindeausschuss

14.01.2019 – Personalausschuss

17.01.2019 – Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes in Evessen, 16.00 Uhr

28.01.2019 – Bau-, Umwelt- und Feuerschutzausschuss

8.8. Mitteilung: Neufassung Friedhofssatzung

Eine Neufassung der Friedhofssatzung mit Überarbeitung der Bestattungsform und Gebühren ist angedacht. Eine entsprechende Vorlage wird verwaltungsseitig erstellt.

8.9. Mitteilung: Kreisschulbaukasse

Der Landkreis Wolfenbüttel hat aus eigenen Mitteln der Kreisschulbaukasse 1 Mio. Euro in diesem Jahr zugeführt. Für 2019 ist eine weitere Zuführung von 500.000,00 € vorgesehen, die zu einem Drittel von den kreisangehörigen Gemeinden aufzubringen ist (Samtgemeinde Baddeckenstedt = 13.100,00 €).

8.10. Mitteilung: Hochwasserschutz

Das Land hat für die nächsten fünf Jahre 27 Mio. Euro zusätzlich für den Binnenhochwasserschutz zur Verfügung gestellt. Aktuell werden vom Umweltministerium die Rahmenbedingungen für die Verwendung der Mittel, welche allen Flussgebietspartnerschaften kommunalübergreifend zur Verfügung stehen, abgestimmt.

Der Landkreis und die Stadt Hildesheim, der Landkreis Goslar sowie die Stadt Salzgitter wollen eine Kooperation zum Hochwasserschutz bilden. Der Kreistag Hildesheim hat beschlossen, dieser Kooperation beizutreten. Die anderen Gremien haben dieses für Januar 2019 angedacht.

Für die Flussgebietspartnerschaft Nördliches Harzvorland mit Oker und Innerste ist die Bildung von zwei Arbeitskreisen separat für Oker und Innerste vorgesehen. Eine Zusammenarbeit mit der anderen Kooperation ist vorgesehen.

8.11. Mitteilung: Organisationsuntersuchung

Das Ergebnis der zurzeit durchgeführten Organisationsuntersuchung soll in einer gemeinsamen Sitzung des Samtgemeindeausschusses sowie des Personalausschusses am 14.02.2019 vorgestellt und thematisiert werden.

9. Anfragen

9.1. Anfrage: Sitzungstermine 2019

RM Gierke fragte an, ob es möglich sei, die bereits feststehenden Ausschusssitzungstermine frühzeitig in den Sitzungskalender einzutragen.

SGB Kubitschke antwortete, dass die Verwaltung diesem Wunsch nachkommen wird.

9.2. Anfrage: Sitzungstag des Samtgemeindeausschusses

RM Bösselmann fragte an, warum der Samtgemeindeausschuss immer donnerstags tage und, ob man dieses ändern könne.

RV Brandes teilte mit, dass der Tag und die Uhrzeit den Öffnungszeiten der Samtgemeindeverwaltung sowie den Dienstzeiten der Verwaltungsmitarbeiter angepasst sei, damit diese an den Sitzungen teilnehmen können.

SGB Kubitschke teilte ergänzend mit, dass ferner auch die Fraktionssitzungen bei der Terminierung zu berücksichtigen sind.

Kubitschke
Samtgemeindebürgermeister

Brandes
Ratsvorsitzende

Scheiermann
Protokollführerin